



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 223, Lokalteil Neuwied – 25.09.10, Seite 26

Waldbreitbacher Feuerwehr besuchte St. Honoré-les-Bains

Ortsbürgermeister Karl-Willi Engels begleitete den Löschzug

Waldbreitbach. Um fünf Uhr morgens tönten ausnahmsweise nicht die Sirenen, sondern die Wecker, denn die Feuerwehrtour des Löschzuges Waldbreitbach stand an. Anlässlich der langjährigen Partnerschaft der Orte Waldbreitbach und St. Honoré-les-Bains, die ein wenig in den Hintergrund geraten war, ergriff die Waldbreitbacher Wehr die Initiative und reiste nach Frankreich, um gemeinsam mit den Franzosen die Partnerschaft neu aufleben zu lassen.

Kaum angekommen, wurde man mit einem Aperitif begrüßt, und der Willkommensabend konnte getreu dem Motto „Typique franco-allemande“ beginnen. Nach den offiziellen Ansprachen der Wehrführer Max-Josef Heumann und Thierry Berthier so-

wie der Bürgermeister beider Orte, Karl-Willi Engels und Simone Rignault, widmeten sich alle Teilnehmer dem interkulturellen Austausch. Damit dies auch gelingen und die Sprachbarriere schnell überschritten werden konnte, luden die Franzosen einen besonderen Gast ein: Dorine Martin, die selbst schon in Waldbreitbach wohnte, übernahm die Rolle der Übersetzerin. Es war ihr anzumerken, dass es ihr am Herzen lag, die Bindung zwischen den zwei Orten zu festigen.

Es wurde getanzt, gesungen und gelacht bis in die frühen Stunden. Anderntags hatten die deutschen Feuerwehrkameraden die Möglichkeit, die technische Ausstattung ihrer Gastgeber kennenzulernen und sich über Differenzen und Parallelen

auszutauschen. Da St. Honoré ein Kurort ist, durfte eine Besichtigung des Thermalbades nicht fehlen. Ebenfalls wurde das „Musée de Mashine“, ein Bergwerk, besichtigt. Dort wurde während einer Führung der ehemalige Arbeitsalltag erläutert.

Weiterer Höhepunkt war ein Besuch in den burgundischen Weinbergen, und der naheliegenden Stadt Beaune. Um das verlängerte Partnerschaftswochenende ausklingen zu lassen, fand am letzten Abend ein gemütliches Beisammensein am Grill statt, um die gemeinsam Verbrachten Tage und Eindrücke Revue passieren zu lassen.

Zum Abschied begleiteten die Franzosen ihre deutschen Gäste mit Blaublicht und Martinshorn aus dem Ort. Eine gelungene Überraschung.



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 237, Lokalteil Neuwied – 12.10.10, Seite 19



Freundschaft verbindet die beiden Feuerwehren

Brandbekämpfung und Dienst am Nächsten: Das verbindet auch über Staatsgrenzen hinweg. Das beweisen auch Feuerwehrleute aus Deutschland und Frankreich. Nach vielen Jahren, in denen die Partnerschaft in den Hintergrund getreten war, haben die Mitglieder des Löschzuges Waldbreitbach die Beziehung zur befreundeten Kommune St.-Honoré-les-Bains jetzt wieder aufgefrischt. Sie besuchten den Ort in Frankreich und verbrachten dort ein paar schöne Stunden. Die Feuerwehren der beiden Orte nutzten natürlich auch die Gelegenheit, um sich für ein gemeinsames Foto vor den französischen Rettungswagen aufzustellen.